



Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Uwe Stark
Hausstelle 5a
28879 Grasberg

Dr. Susanne Schmidt-Radefeldt
Regierungsdirektorin
Referat 221
Wehrverwaltung; Rüstung

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 30 18 400-0

FAX +49 30 18 400-2357

E-MAIL poststelle@bk.bund.de

BETREFF 22-04100-Br1

Berlin, 13. August 2013

Sehr geehrter Herr Stark,

vielen Dank für Ihren Brief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Aufgrund der Vielzahl der an sie gerichteten Schreiben ist es der Bundeskanzlerin leider nicht möglich, persönlich zu antworten.

In Ihrem Schreiben vom 24. Juli 2013 beanstanden Sie die langen Bearbeitungszeiten für Beihilfeanträge. Der Unmut unter den Mitgliedern der Kameradschaft Rotenburg (Wümme) darüber, dass sie ihre Ersparnisse einsetzen müssen, um ihre Rechnungsbeträge für ärztliche Versorgung vorzustrecken, ist gut nachvollziehbar. Die zuständigen Ressorts haben bereits diverse Gegenmaßnahmen eingeleitet, die jedoch aufgrund der hohen Bearbeitungsrückstände leider nicht von heute auf morgen greifen.

Gleichwohl bitte ich Sie, Verständnis dafür aufzubringen, dass von hier nicht in dieses Verfahren eingegriffen wird, da den Bundesministern die selbstständige und eigenverantwortliche Leitung ihres Geschäftsbereiches gemäß dem im Grundgesetz verankerten Ressortprinzip obliegt. Ihren Brief habe ich daher an das Bundesministerium der Verteidigung weitergeleitet, das gemeinsam mit dem Bundesministerium der Finanzen beziehungsweise mit dem Bundesministerium des Innern mit Hochdruck an einer Lösung des Problems arbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Dr. Schmidt-Radefeldt